

## Arthur Martini

---

**Von:** Arthur Martini [martini@netzwerk-privatbahnen.de]  
**Gesendet:** Montag, 21. Januar 2008 19:33  
**An:** 'Bianka Folberth'; Helmut Jungholt (ref-E15@bmvbs.bund.de)  
**Cc:** Pasquarelli (enrico.grillo-pasquarelli@ec.europa.eu); Heiming (monika.heiming@erfa.be); Heiming (monika.heiming@erfa.be); 'Henke, Martin'; 'RA Dr. Bernd H. Uhlenhut'; EBA (poststelle@eba.bund.de); BNetzA Ref Grunds. (ref-701@bnetza.de)  
**Betreff:** PZB 90 Entwurf einer vierten VO zur Änderung der EBO: Protest NP und Beschwerde an EU Kommission  
**Anlagen:** Eingabe Europäische Kommission endg.pdf

An das BMVBS  
-----

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit protestiere ich gegen die fehlende Berücksichtigung von Netzwerk Privatbahnen im Rahmen der Anhörung zur geplanten Änderung der EBO. Keineswegs ist das Verfahren derart dringlich, als dass das Ministerium auf hergebrachte rechtsstaatliche Usancen verzichten könnte. Mit den derzeit herrschenden Zuständen hat der deutsche Eisenbahnbetrieb jahrelang sicher funktioniert. Es ist ferner zweifelhaft, im Eilverfahren eine Rechtsgrundlage herzustellen, um eine offensichtlich rechtswidrige Allgemeinverfügung nachträglich zu rechtfertigen.

Wegen weiterer matriellrechtlicher, technischer und verfahrensmäßiger Bedenken verweise ich auf die beigefügte Beschwerde an die EU Kommission. Netzwerk Privatbahnen ist im Interesse eines funktionierenden Wettbewerbs auf der Schiene nicht bereit, Maßnahmen hinzunehmen, die geeignet sind, # die EVU ohne nachvollziehbaren Grund in finanzielle Risiken zu stürzen, # deren Erforderlichkeit nicht nachgewiesen ist # die den diskriminierungsfreien Zugang von deutschen und europäischen EVU auf das deutsche Schienennetz zu erschweren oder gar zu vereiteln geeignet sind.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Netzwerk Privatbahnen e.V.  
RA Arthur-Iren Martini  
Geschäftsführer

Am Weidendamm 1 A 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 - 59 00 99-626  
Mob.: 0172 - 67 33 899 [martini@netzwerk-privatbahnen.de](mailto:martini@netzwerk-privatbahnen.de)  
Fax: 030 - 59 00 99 - 628 [www.netzwerk-privatbahnen.de](http://www.netzwerk-privatbahnen.de)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bianka Folberth [mailto:Bianka.Folberth@bmvbs.bund.de]  
Gesendet: Mittwoch, 16. Januar 2008 09:55  
An: Arthur Martini  
Betreff: Antw: Entwurf einer vierten VO zur Änderung der EBO  
Wichtigkeit: Hoch

**\*\* High Priority \*\***

Sehr geehrter Herr Martini,

für Ihre e-mail bzgl. der Verbandsanhörung zur 4. Verordnung zur Änderung der EBO danke ich Ihnen.

Leider ist es mir aufgrund der Dringlichkeit des Ordnungsverfahrens nicht möglich, die 4-wöchige Anhörungsfrist über den 16. Januar hinaus um zwei weitere Wochen zu verlängern, wofür ich um Ihr Verständnis bitte.

Eventuelle Anmerkungen Ihres Verbandes zu dem Verordnungsentwurf nehme ich heute sehr gerne noch entgegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Bianka Folberth

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Referat E 15 Robert Schuman Platz 1  
53175 Bonn  
Tel.: 0228/300-4157  
E-mail: [bianka.folberth@bmvbs.bund.de](mailto:bianka.folberth@bmvbs.bund.de)

>>> "Arthur Martini" <[martini@netzwerk-privatbahnen.de](mailto:martini@netzwerk-privatbahnen.de)> 15.01.2008

15:37 >>>

Sehr geehrter Herr Jungholt,

nur durch Zufall erfahren wir heute davon, dass Ihr Haus beabsichtigt, die EBO zu ändern und dass es zu diesem Zweck mit einer Verbändeanhörung begonnen hat. Die Verbände haben Sie mit Schreiben vom 18.12.2007 zur Stellungnahme aufgefordert.

Netzwerk Privatbahnen vertritt die Interessen der maßgeblichen deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen sowie ausländische EVU, soweit sie die deutsche Schiene befahren. Gemessen an der Leistung unserer Mitgliedsunternehmen vertreten wir 70 % aller im Güterverkehr tätigen NE-Bahnen. Netzwerk Privatbahnen ist dem BMVBS seit Jahren bekannt und gehört zu den Verbänden, die beispielsweise am Masterplan GV und Logistik mitwirken. Gleichwohl ist Netzwerk Privatbahnen nicht zur Stellungnahme aufgefordert worden, weder per Brief, noch per Fax noch per e-mail.

Selbst wenn Netzwerk Privatbahnen zur Stellungnahme aufgefordert worden wäre, so halte ich es für verfehlt, hierfür eine Frist bis zum 16.1.2008 zu

setzen. Angenommen, die Briefe hätten am 20.12. ihre Adressaten erreicht, so wäre vor Weihnachten kaum Zeit gewesen, sich mit der Änderung der EBO zu befassen. Viele Unternehmen haben im Neuen Jahr erst am 7.1. die Arbeit wieder aufgenommen, wegen der Ferien sind zahlreiche Mitarbeiter erst seit gestern wieder im Dienst. Unter diesen Umständen den Termin

16.1.2008 zu halten betrachten wir als zweifelhaft und höchstwahrscheinlich als rechtlich nicht haltbar, es sei denn, das BMVBS betrachtet die Verbändeanhörung als lästige Formalie.

Netzwerk Privatbahnen fordert Sie deshalb auf, die Frist zur Stellungnahme um 14 Tage zu verlängern.

Ihrer Antwort blicke ich entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Netzwerk Privatbahnen e.V.

Arthur-Iren Martini

Geschäftsführer

Am Weidendamm 1 A 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 - 59 00 99-626

Mob.: 0172 - 67 33 899 <<mailto:martini@netz>>  
martini@netz  
<<mailto:martini@netzwerk-privatbahnen.de>> werk-privatbahnen.de

Fax: 030 - 59 00 99 - 628  
<<http://www.netzwerk-privatbahnen.de/>> [www.netzwerk-privatbahnen.de](http://www.netzwerk-privatbahnen.de)